



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Die Universität Hamburg ist als Exzellenzuniversität eine der forschungstärksten Universitäten Deutschlands. Mit ihrem Konzept der „Flagship University“ in der Metropolregion Hamburg pflegt sie innovative und kooperative Verbindungen zu wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Partnern. Sie produziert für den Standort – aber auch national und international – die zukunftsgerichteten gesellschaftlichen Güter Bildung, Erkenntnis und Austausch von Wissen unter dem Leitziel der Nachhaltigkeit.

In der Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften, Fachbereich Mathematik ist gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* ab dem sofort in dem Projekt „Lernbasierte Datenanalyse - SODA“ eine Stelle als

WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN BZW. WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D) IM FORSCHUNGSVERBUND LERNBASIERTE DATENANALYSE – STOCHASTIK, OPTIMIERUNG, DYNAMIK UND APPROXIMATION

- EGR. 13 TV-L -

befristet auf der Grundlage von § 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz zu besetzen. Die Befristung ist vorgesehen für die Dauer von 2 Jahren. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Stelle ist auch teilzeitgeeignet.

AUFGABEN:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im o. g. Projekt. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

AUFGABENGEBIET:

Mathematische Analyse maschineller Lernverfahren im Forschungsverbund LD-SODA (siehe <https://www.math.uni-hamburg.de/home/iske/soda.html>), in Kooperation mit Wissenschaftlerinnen bzw. Wissenschaftlern aus den mathematischen Fachrichtungen Stochastik, Optimierung, Dynamische Systeme und Approximation. Die erfolgreiche Kandidatin bzw. der erfolgreiche Kandidat soll in einem der Teilprojekte "Stochastik" oder "Approximation" existierende Methoden der mathematischen Datenanalyse verbessern, zur Anwendung bringen und deren Eigenschaften analysieren.

* Hamburgisches Hochschulgesetz

EINSTELLUNGSVORAUSSETZUNGEN:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion. Einschlägige Erfahrungen in der mathematischen Datenanalyse, insbesondere in der Approximation oder in der mathematischen Stochastik.

Die FHH fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Universität Hamburg sind Frauen in der Stellenkategorie der hier ausgeschriebenen Stelle, gemäß Auswertung nach den Vorgaben des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes (HmbGleGG), unterrepräsentiert. Wir fordern Frauen daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Sie werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung im Bewerbungsverfahren vorrangig berücksichtigt.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Armin Iske (armin.iske@uni-hamburg.de) oder an Prof. Dr. Mathias Trabs (mathias.trabs@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter <https://www.math.uni-hamburg.de/home/iske/soda.html> nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) bis zum 01.11.2020 per E-Mail an: sekr.st@math.uni-hamburg.de, mit Betreffzeile "SODA Postdoc". Bewerbungen sollten jeweils nur eine PDF-Datei mit den folgenden erforderlichen Unterlagen enthalten:

- * ein Anschreiben (maximal zwei Seiten)
- * ein Motivationsschreiben (maximal zwei Seiten), in dem Sie ihren fachlichen Bezug zu mindestens einem der beiden Teilprojekte Approximation oder Stochastik darstellen
- * einen tabellarischen Lebenslauf
- * eine Publikationsliste
- * eine Liste an Konferenzteilnahmen
- * Ein "transcript of records" der B.Sc. und M.Sc. Abschlüsse
- * eine kurze Beschreibung der aktuellen Position, des Standortes und der akademischen Betreuerin bzw. des akademischen Betreuers

Bewerbungen sollten keine Empfehlungsschreiben oder andere zusätzliche Materialien (z. B. Kopien von Abschlussarbeiten oder Publikationen) enthalten.

Bitte beachten Sie, dass wir Bewerbungsunterlagen **nicht** zurücksenden können. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Wir werden Ihre Unterlagen nach Beendigung des Verfahrens vernichten. Weitere Informationen zum [Datenschutz bei Auswahlverfahren](#) erhalten Sie hier.